

Praxis: Special Screening Béla Tarr (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester Film > Master Film > Praxisfeld: Regie Spielfilm > 1. Semester > Pflicht Film > Master Film > Praxisfeld: Regie Spielfilm > 3. Semester > Pflicht Film > Master Film > Praxisfeld: Drehbuch > 1. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Drehbuch > 3. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Realisation Dokumentarfilm > 1. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Realisation Dokumentarfilm > 3. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Kamera > 1. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Kamera > 3. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Film Editing > 1. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Film Editing > 3. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Creative Producing > 1. Semester > Wahl Film > Master Film > Praxisfeld: Creative Producing > 3. Semester > Wahl
Nummer und Typ	MFI-BFI-A1-0.21H.002 / Moduldurchführung
Beschreibung	Screenings der Filme von Béla Tarr im Kino Toni
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sabine Boss
Anzahl Lektionen	0
Ort	Kino Toni
ECTS	0 Credits
Voraussetzungen	-
Lehrform	Screening
Zielgruppen	Master Film / alle Studierende Regie Spielfilm 1. und 3. Semester (Pflicht) Master Film / alle Studierende der anderen Praxisfelder (Wahl) Bachelor Film / alle Studierende (Wahl) falls Platz im Kino ZHdK / alle Studierenden (Wahl) gLV
Lernziele / Kompetenzen	Einblick in das filmische Werk von Béla Tarr.
Bibliographie / Literatur	-
Leistungsnachweis / Testatanforderung	aktive Teilnahme
Termine	25.09.-26.09. und 02.10.-03.10.2021 , jeweils Samstag/Sonntag
Dauer	4 Tage (zwei Wochenende)
Bemerkung	Béla Tarr ist ein ungarischer Filmregisseur. Sein Stil wird häufig dem remodernistischen Kino zugerechnet. Charakteristisch für seine Filme sind Schwarzweiss, abstrakte Bilder und lange Einstellungen, die nicht selten die komplette Länge einer 35-mm-Rolle (ca. elf Minuten) dauern. Seine filmischen Werke „Sátántangó“ (1994, 450'), Werckmeister harmóniák (2000) oder A Torinói ló (2011) beeinflussen zahlreiche Filmschaffende aus der ganzen Welt.

Gus van Sant schrieb z. Bsp. über ihn:

"Béla's works are organic and contemplative in their intentions rather than shortened and contemporary. They find themselves contemplating life in a way that is almost impossible watching an ordinary modern film. They get so much closer to the real rhythms of life that it is like seeing the birth of a new cinema. He is one of the few genuinely visionary filmmakers."

Am 8.10. wird Béla Tarr Gast im Master Talk Regie Spielfilm sein, für alle Filmstudierenden eine einmalige Gelegenheit, ihn im Kino persönlich kennen zu lernen. Um sich optimal auf den Talk vorzubereiten, empfehlen wir, im Vorfeld möglichst viele Filme im Kino Toni anzuschauen.
Ein detailliertes Programm folgt.

gLV: Für NICHT Film Studierende der ZHdK ist das special screening ohne Anmeldung und ohne ECTS offen. Der 8.10. ist nur für den BA und MA Film.